

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 06.12.2018	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Sitzungsaal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Uwe Jahn
Frau Christa Komar
Herr Alfred Kothe
Herr Johann Oppermann
Frau Waltraut Otten
Herr Dominic Platen
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Joachim Torka
Frau Susanne Yström

Vom Jugendbeirat

Herr Franjo Gießel
Herr Lukas-Fabian Zange

Gäste

Frau Andrea Schemmel (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, SUBV),
Herr Dr. Klaus Berger (ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co.),
Herr Thomas Neumann, Herr Burkhard Radtke (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB),
Herr Torsten Kaal (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr),
Frau Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) sowie Träger der Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2018 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse des Luftschadstoffmessprogramm

TOP 4: Planungskonferenz Kita-Versorgung im Stadtteil Hemelingen

TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und beglückwünscht den Jugendbeirat zum Erhalt des Bremer Bürgerpreises 2018. Sodann lässt er über den Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2018 und Rückmeldungen

Die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2018 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Rückmeldungen auf Bürger*innenanfragen

Lärmbelastung für die umliegende Bebauung in der Eggestraße wg. der lauten Verladegeräusche Deutschen Bahn AG: Die Deutsche Bahn AG und die Gewerbeaufsicht seien dazu im Verfahren. Im Frühjahr nächsten Jahres soll es über bis dahin durchgeführte Messungen einen Bericht im Fachausschuss „Umwelt und Lärm“ geben.

Fahrbahnabsenkungen in der Straße Osterhop zwischen Eggestraße und Osternadel: Die Mitteilung wurde an das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) weitergeben. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Lösungsmittelgeruch im Stadtteil: Die Mitteilung wurde an die Gewerbeaufsicht weitergeben. Es liegt noch keine Rückmeldung vor.

Standort von Schaltkästen in der Christernstraße: Das ASV sei im Gespräch mit den Eigentümern bzgl. einer Versetzung.

Müllablagerungen in der Stolzenauer Straße: Der dort abgestellte Wohnwagen sei entfernt worden. Die Entfernung der Müllablagerungen gestalte sich als schwierig, da dieser sich auf Privatgelände befindet und von den Ablagerungen (größtenteils Holz) keine Schadstoffe ausgingen; über die auf öffentlichen Grund gefallen Teile kümmere sich voraussichtlich das Ordnungsamt und werde sich an den Eigentümer wenden.

Kanalgeruch in der Gartenstraße: Mittlerweile sei von Fa. hansewasser gespült worden

„Rattenplage“ in der Deichbruchstraße/Hastedter Heerstraße: Polizei und Gesundheitsamt sei der Vorgang bekannt. Sie wurden vom Ortsamt diesbzgl. noch einmal angeschrieben.

Feuerwehreinsatz in der Hermann-Funk-Straße: Der Brandeinsatz vom 09.11.2018 ist auf der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Mahndorf veröffentlicht (siehe unter <https://www.ff-mahndorf.de/index.php/aktuelles/einsaetze/einsatzbericht/130>)

Mitteilung des Orsamtes:

- Im Ortsteil Arbergen wurde von Familie Schmidt ein Baum gespendet.
- Jugendliche haben freiwillig im Schlengpark Müll entfernt.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Seekamp (Bürger) beschwert sich über Müllansammlungen in der Hemelinger Bahnhofstraße in der Nähe der Moschee. Herr Hermening teilt mit, dass er den Umweltbetrieb Bremen (UBB) sowie die Stadtreinigung bereits informiert habe.

Herr Marzahn (Bürger) beschwert sich über die Verkehrssituation in der Hannoverschen Straße. Herr Hermening antwortet, dass die vom Beirat beschlossene Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße im Frühjahr nächsten Jahres umgesetzt werden soll und dass diesbzgl. Umbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen.

Ein weiterer Bürger beschwert sich über die allgemeine Parksituation im Stadtteil (u. a. parkende Kfz auf Fußwegen). Er habe eine E-Mail mit Fotos an die Polizei und das Ortsamt gesendet. Herr Hermening antwortet, dass die Kfz-Kennzeichen verpixelt gewesen seien. Für eine Anzeige sei das Kennzeichen jedoch erforderlich.

TOP 3 Vorstellung der Ergebnisse des Luftschadstoffmessprogramms

Herr Dr. Berger stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Luftschadstoffmessprogrammes (Anlage 1) vor. Frau Schemmel stellt vergleichende Gebiete in der Stadt Bremen vor (Anlage 2).

Herr Bohr teilt mit, dass viele Jahre auf die Durchführung dieser Messungen gedrängt worden sei. Aus den Reihen der Bürger*innen sei die Kritik gekommen, dass die Staubbelastung hoch sei. Er merkt an, dass an einigen Messorten die Eisen- und Nickelwerte hoch seien (siehe gelbmarkierte Messpunkte in der Präsentation). Frau Schemmel antwortet, dass alle gemessenen Inhaltsstoffe unter den Grenzwerten liegen würden.

Auf die Frage von Herrn Platen, warum keine Messwerte aus Schwachhausen oder der Östlichen Vorstadt vorgestellt werden, antwortet Frau Schemmel, dass sie auf der Übersicht Gebiete vorgestellt habe, die mit dem Stadtteil Hemelingen aufgrund der gewerblichen Ansammlung von Betrieben vergleichbar seien.

Es sei schwierig als Behörde an die Betriebe heranzutreten, da alle Werte unter den Grenzwerten liegen würden. Hemelingen befinde sich mit den gemessenen Werten im Mittelwert.

Auf die Frage von Herrn Dennhardt (Bürger), wie sich die Nickelwerte erklären ließen, antwortet Frau Schemmel, dass großräumig gemessen wurde. Herr Dr. Berger ergänzt, dass die Werte Richtung Hafen etwas höher seien. Feinstaub werde sehr weit transportiert.

Herr Seekamp (Bürger) merkt an, dass geputzte Fenster am nächsten Tag wieder schmutzig seien. Zudem sei sein Garten voller schwarzer Partikel. Frau Schemmel teilt mit, dass Herr Seekamp seinen Garten für eine Messstation zur Verfügung gestellt hatte und die Grenzwerte eingehalten wurden.

Auf die Frage eines Bürgers, wie die Grenzwerte festgelegt worden seien, antwortet Herr Dr. Berger, dass die Werte Anfang des Jahrtausends europaweit in einem komplexen Verfahren festgelegt worden seien.

Herr Otten (Bürger) teilt mit, dass - auch wenn die Werte unter den Grenzwerten liegen würden - auf die Betriebe eingewirkt werden sollte. So wäre es möglich, bei Betrieben, die Schrott verwerten, darauf hinzuwirken, dass Arbeiten unter Wasserberieselung durchgeführt werden, um die Staubbelastung zu senken. Frau Schemmel bittet um weitere Informationen; Herr Hermening schlägt vor, mit den Betrieben ins Gespräch zu kommen.

Herr Bohr merkt an, dass die Zinkwerte im Bereich der Hahnenstraße auffällig seien. Auf seine Frage, wie die Bauordnung oder die Gewerbeaufsicht bei neuen Bauvorhaben vorgehen würden, antwortet Frau Schemmel, dass es meist ein Gutachten gebe. Wenn Vorbelastungen vorhanden seien, werde dies berücksichtigt. Herr Dr. Berger ergänzt, dass es bei Zink keinen Grenzwert gebe. Der Wert werde aber nach dem Bundesbodenschutzgesetz überprüft, wenn ein Betrieb Zink produziere.

TOP 4 Planungskonferenz Kita-Versorgung im Stadtteil Hemelingen

Herr Radtke stellt anhand einer Präsentation die aktuellen Zahlen vor (Anlage 3).

Anschließend erfolgt ein Überblick über die Kita-Standorte:

Die nachstehenden Angaben stammen aus der Niederschrift der Planungskonferenz Kita des Beirates vom 26.04.2018; die in Klammern gesetzten Angaben aus der heutigen Sitzung.

Kita Grete-Stein-Straße / Hemelinger Bahnhofstraße

- Geplante Plätze: 30 (U3) Plätze
40 (Ü3) Plätze
- Träger: FRÖBEL
- Zeitplan
- Bauantrag: Ende Mai 2018 (hat sich auf November 2018 verschoben, da es Nachforderungen gab)
- Prüfung durch Landesjugendamt: ist erledigt
- Prüfung des SKB: ist erledigt
- Geplanter Baubeginn: ca. September / Oktober 2018
- Geplante Eröffnung: ca. Oktober 2019 (Schätzung heute Oktober 2020)

Kita Diedrich-Wilkens-Straße

- Geplante Plätze: 20 (U3) Plätze
40 (Ü3) Plätze
- Träger: DRK
- Zeitplan
- Bauantrag: ist eingereicht; Lärmgutachten fehlt derzeit; ca. Ende Mai soll die Einreichung bei SUBV erfolgen (auf der Sitzung kann kein abschließender Stand mitgeteilt werden; es gab Raum- und Programmänderungen)
- Prüfung durch Landesjugendamt: ist erledigt
- Prüfung des SKB: ist erledigt
- Geplanter Baubeginn: ca. Juni 2018
- Geplante Eröffnung: ca. Mai 2019

Übergangslösung ehem. Ev. Kita Christernstraße

- Welche Aktivitäten sind vom Ressort bisher erfolgt?

(Herr Hermening teilt mit, dass er an einem Gespräch mit dem Bauherrn und dem Träger teilgenommen hat. Im Gespräch konnte kein verbindlicher Termin genannt werden. Derzeit sei auch kein Personal vorhanden, weiterhin wäre eine Inbetriebnahme für ca. 6 Monate nicht darstellbar)

Kita Auguste-Bosse-Straße

- Geplante Plätze: 30 (U3) Plätze
60 (Ü3) Plätze
- Träger: Step Kids KiTas gGmbH
- Zeitplan

- Die Angaben zum Zeitplan können auf der Planungskonferenz nicht geklärt werden. Aus dem Kreise der Anwesenden wird nach den bisherigen Erfahrungen vermutet, dass vor Mitte 2020 wohl nicht mit einer Eröffnung zu rechnen sei.
(Herr Radtke teilt mit, dass die Vertragsunterzeichnung kurz bevor stünde und in Kürze mit dem Antragsverfahren begonnen werden solle)

Ausbau der Kita im Bürgerhaus Mahndorf

- Geplante Plätze: 10 (U3) Plätze
- Träger: Bürgerhaus Mahndorf e.V.
- Zeitplan
- Bauantrag: ist eingereicht
- Prüfung durch Landesjugendamt: ist erledigt
- Prüfung des SKB: ist erledigt
- Geplanter Baubeginn: ist erfolgt
- Geplante Eröffnung: ca. August 2018

(Herr Kaal teilt mit, dass vor ca. 6 Wochen ein Gespräch mit dem beauftragten Architekten stattgefunden habe; der Bauantrag sei jetzt prüffähig. Anfang nächsten Jahres könne mit einer Baugenehmigung gerechnet werden)

Ausbau Kita in der Malerstraße

- ?

(Herr Radtke teilt mit, dass die SKB mit Immobilien Bremen (IB) bzgl. der Finanzierung im Gespräch sei)

Kita Am Sattelhof

- Geplante Plätze: 30 (U3) Plätze
60 (Ü3) Plätze
- Träger:

Es ist lt. Herrn Radtke noch keine Entscheidung gefallen. Daher können noch keine Angaben zum Zeitplan getätigt werden

(Herr Radtke teilt mit, dass er mit einer Eröffnung in 2021/22 rechne)

Übergangslösung Am Sattelhof

- Geplante Plätze: 3 Gruppen - genaue Aufteilung in U3 und Ü3 sei noch nicht erfolgt
- Träger: noch nicht benannt
- Geplante Eröffnung: ca. Ende des Jahres 2018 (wenn das erforderliche Fachkräftepersonal vorhanden ist)

(Herr Radtke teilt mit, dass man sich lt. IB im Vergabeverfahren befinde. Herr Kaal ergänzt, dass ihm kein Bauantrag bekannt sei)

NEU: Schließung der Kita Arberger Mühle

Herr Radtke teilt mit, dass *die SKB aktiv dabei ist, einen neuen Träger zu finden.*

NEU: Eröffnung einer Kita auf dem ehemaligen Rennplatz-Gelände

Herr Radtke teilt mit, dass von der Wirtschaftsförderung Bremen (WfB) *ein Signal gekommen ist, dass ein Mobilbau aufgestellt werden kann. IB und WfB sind über die Dauer eines Mietvertrages im Gespräch.*

Herr Bohr merkt an, dass die Zahl der mit Kita-Plätzen unversorgten Kinder von Jahr zu Jahr steige; die „Bugwelle“ werde somit immer größer.

Herr Kothe regt an-für alle U3 Kinder frühzeitig mit der Schulplanung zu beginnen.

Frau Komar teilt mit, dass sie erneut eine Planungskonferenz vorschlage, da von IB trotz Einladung kein/e Vertreter*in anwesend sei.

Herr Oppermann merkt an, dass vor fast 4 Jahren die Kernkompetenz für die Kita-Planung auf die Senatorin für Kinder und Bildung übertragen wurde.

Herr Jahn ergänzt, dass er glaube, dass man weiter komme, wenn alle Ressorts in einer konzertierten Aktion zusammen kommen würden.

Herr Neumann teilt mit, dass die Zeitplanung sehr ambitioniert sei. 800 neue Plätze und 69 neue Einrichtungen seien stadtweit entstanden. Frau Komar merkt an, dass es in Hemelingen sozial benachteiligte Gebiete gebe und es den Beirat maßlos ärgere, dass nichts passiere.

Herr Scherer teilt mit, dass in der Baugenehmigungsbehörde die Sachbearbeiter*innen angehalten werden sollten, Bauanträge zügig zu bearbeiten. Herr Kaal antwortet, dass ein Bauantrag erst bearbeitet werden könnte, wenn er vollständig und damit prüffähig sei. Zudem gebe die Bauvorlagenverordnung vor, was alles zu einem vollständigen Bauantrag gehöre.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Beirat fordert ab sofort eine monatlich (zu jeder Beiratssitzung) vorzulegenden aktuellen Sachstand zum Fortschritt beim KiTa Ausbau und zu den Übergangslösungen (SoProMob/Container)

2. Der Beirat fordert die Deputation für Kinder auf sich mit der desaströsen Versorgungssituation im Kita und Krippenbereich in Hemelingen zu befassen. Der Beirat bittet die Deputation um Aufklärung zu den Verspätungen bei allen Bauvorhaben Kita und Krippe und Übergangslösungen in Hemelingen.

3. Der Beirat behält sich vor bei weiter schleppendem Ausbau eigene Planungen zur Versorgung der Kinder zu erarbeiten und diese der Deputation gemäß §8 Abs. 2 OBG zur Beratung vorzulegen.

Hinweis: In allen Angelegenheiten der Schul-und Kindertagesstättenentwicklung im Stadtteil ist der Beirat gem. §9 Abs. 1 Nr. 12 OBG immer anzuhören!

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Jahn verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Zum TOP 4 wurde Immobilien Bremen (IB) als Verantwortliche für die stätischen Flächen zur angekündigten Planungskonferenz eingeladen. Bereits vor der Planungskonferenz kündigte IB an, dass sie eine Teilnahme nicht für notwendig halte. IB war zum TOP 4 nicht zur Planungskonferenz erschienen.

Der Beirat betrachtet dies – insbesondere unter der Berücksichtigung des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter – als Missachtung des Beirates. Der Beirat Hemelingen missbilligt das Verhalten von IB ausdrücklich.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

TOP 5 Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen

Frau Putzer stellte die Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen anhand einer Präsentation vor (Anlage 4).

Frau Komar merkt an, dass sie es bedauerlich finde, dass an dem 1 x im Jahr stattfindenden Workshop nur drei Beiratsmitglieder teilgenommen haben. Es sei wichtig zu wissen, was in den Einrichtungen geschehe. Sie fordert zudem die Bevölkerung auf, dort zu erscheinen.

Herr Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Die Planungen zur Mittelvergabe des Controllingausschusses werden begrüßt! Der zusätzlich aufgelegte Integrationstopf im Bereich Jugendförderung sollte verstetigt werden, die Zielgruppe sollte neben den Geflüchteten zukünftig um EU-Zuwanderer, z.B. aus Osteuropa, ergänzt werden.

Um bisher nicht gut versorgte Ortsteile im Stadtteil besser berücksichtigen zu können, sollten die Mittel insgesamt aufgestockt werden.

Der Beirat bedankt sich ausdrücklich für die engagierte Arbeit der Jugendeinrichtungen und der Aufsuchenden Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen!

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Globalmittel

Herr Hermening teilt einleitend mit, dass die zur Abstimmung empfohlenen Globalmittelanträge (Anlage 3) im Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ beraten worden sind.

Der Beirat ist damit einverstanden, dass über die Empfehlungen en bloc abgestimmt werden kann. Herr Hermening bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Öffentliche Trinkwasserentnahmestelle in Hemelingen

Herr Scherer stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Der Beirat bittet darum für die Errichtung einer öffentlichen Trinkwasserstelle folgende Standorte zu prüfen:

•Platz Am Sebaldsbrücker Bahnhof – Nordseite

•Weserwehr

•Schlengplatz

•Bahnhof Mahndorf

Anschließend wird der Beirat eine Priorisierung vornehmen.

Herr Scheppers beantragt die Ergänzung um einen Standort beim Arberger Dorfplatz.

Der Antragsteller ist mit der Ergänzung einverstanden. Herr Hermening lässt über den Antrag mit der Ergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Kein Verkauf von städtischen Flächen im Stadtteil Hemelingen an die VONOVIA
Herr Hölscher stellt den Antrag vor und begründet ihn.

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen lehnt den Verkauf der stadteigenen Flächen im Gebiet zwischen Parsevalstrasse/Eckener Straße/Am Sacksdamm/Zepelinstraße an die Firma VONOVIA ab! Die heute von Umwelt Betrieb Bremen genutzten Flächen sollen (nach dem Auszug von UBB) für die weitere Entwicklung der direkt benachbarten Oberschule Sebaldsbrück, der Grundschule Parsevalstraße, der KiTa Zepelinstrasse und dem Sportverein ATSV Sebaldsbrück zur Verfügung stehen.

Begründung:

Für die weitere Entwicklung der beiden Schulen im Ortsteil Sebaldsbrück und eine angestrebte Campuslösung werden Flächen dringend gebraucht. Der Neubau/Umbau der beiden Schulen auf dem zurzeit vorhandenen Gelände ist nur schwer möglich. Vor dem Hintergrund der fehlenden KiTa Plätze im Stadtteil Hemelingen ist ein Ausbau der KiTa Zepelinstraße zu prüfen bzw. durchzuführen. Der Sportverein ATSV Sebaldsbrück ist ein wichtiger Faktor für gelebte Integration im Stadtteil. Eine Konsolidierung der vom Sportverein genutzten Flächen an diesem Ort ist dringend notwendig!

Herr Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Einladung zu „Weihnachten gemeinsam“

Herr Hermening lädt ein ins Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstr. 4, 28309 Bremen zur Veranstaltung „Weihnachten gemeinsam in Hemelingen“ (Eintritt frei) am Freitag, den 24.12.2018 (von 16:00 bis 19:00 Uhr).

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 10.01.2019 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll